

pays riches qui n'admet en son sein que les pays économiquement prospères, remplissant certaines conditions (inflation, chômage, etc.), la CEI est un "club" des pays pauvres. Si la première en vient à un accroissement des richesses, la seconde a pour résultat inéluctable un accroissement de la pauvreté et de mauvaise qualité.

La CEI n'a pas sa raison d'être. On peut donc prédire à long terme son éventuelle disparition. La Biélorussie, l'Ukraine et, pourquoi pas, la Russie pourraient bien se voir admises un jour dans l'UE, c'est-à-dire, se voir acceptés certains droits, équivalents à ceux des autres pays-membres, si elles se montrent capables d'assurer certaines responsabilités. Si un pays veut avoir ses représentants dans le Parlement européens, il faut que sa population sache voter de manière rationnelle, pour élire des députés capables, et non pas des démagogues et des populistes; si un pays veut se voir accordé le droit de participer à la vie communautaire autant que les autres pays-membres, on veut être assuré qu'il sait respecter les règles, qu'il obéit à certains principes démocratiques. Or, pour l'instant, ces pays font preuve du contraire et cultivent leurs anciennes pratiques non-démocratiques, non-efficaces et non-rationnelles dans le cadre de la CEI.

И.И. Говорко,
студентка БГЭУ (Минск)

NEW ECONOMY (НОВАЯ ЭКОНОМИКА)

Die New Economy entsteht, wenn sich die Old Economy und die Netzoekonomie integrieren. Die traditionelle Wirtschaft nutzt die Produktivitaetschancen der neuen Technologien. Durch die Steigerung der Produktivitaet ermoeoglicht die New Economy langfristig ueberproportionales Wachstum ohne Inflation.

Zunaechst verstehen wir unter Begriff New Economy die Wandlungsprozesse, die wir zur Zeit in den Bereichen Kommunikation, Finanzen und Handel beobachten. Aber auch die Art, wie heute Unternehmen gefuert werden und wie wir unser Leben organisieren. Die New Economy ist mit den Auswirkungen des technischen Fortschritts auf das Wirtschaftswachstum eng verbunden. Den Informations- und Kommunikationstechnologien kommt dabei eine Schluesselrolle zu.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der New Economy beziehungsweise der Verwertung der neuen Basistechnologien nicht nur des

Internets, sonder auch anderer wie der Gentechnik, ist auch daran zu denken, dass Wirtschaftsorganisationen sich Wissen neben Geld und Macht als zusaetzliches Medium der Handlungskoordination erschliessen. Wirtschaft und Bildung muessen sich aufeinander zu bewegen.

“Новая экономика” возникает тогда, когда “старая экономика” объединяется с сетевой. Это обозначает, что традиционное хозяйство начинает использовать новые технологии. Или другими словами: если рост производительности составляет 2 %, то с помощью сетевых технологий можно получить 4 %. “Новая экономика” обеспечивает за счет повышения производительности значительный долговременный рост без инфляции.

В.В. Завадский,
студент БГЭУ (Минск)

PROBLEME DER ENTWICKLUNGSLAENDER (ПРОБЛЕМЫ РАЗВИВАЮЩИХСЯ СТРАН)

Die Laender, in denen die durch die moderne Industrie hervorgerufenen Vor- und Nachteile fehlen, werden allgemein als unterentwickelt bezeichnet.

Wenn man sich auf ein einziges Kriterium beschaerlen will, wird als Massstab fuer die Einteilung in entwickelte und unterentwickelte Laender das Einkommen pro Kopf der Bevoelkerung gewaehlt. Wenn das jaehrliche Einkommen der Bevoelkerung eines Landes nicht mehr als 25 % des Pro-Kopf-Einkommens der hochentwickelten Laender betraegt, gilt ein Land als Entwicklungsland. Die entscheidende Grenze liegt zur Zeit bei 695 US-Dollar.

Um den Zustand der Unterentwicklung objektiver beurteilen zu koennen, wurde im Jahre 1990 ein Index der menschlichen Entwicklung vorgeschlagen. Darin werden fuer jedes Land drei Groessen — die Kaufkraft des Pro-Kopf-Einkommens, die durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt und die Alphabetisierungsrate — zu einem Indexwert gebuendelt.

Noch anschaulicher ist ein Katalog von Merkmalen, die ein Entwicklungsland im allgemeinen aufweisen und Einblick in die Vielfalt der Probleme geben.

Wichtig ist zu erkennen, dass es das typische Entwicklungsland kaum gibt und Entwicklungslaender im einzelnen grosse Unterschiede aufweisen.

Es ist schwierig, die Ursachen der Unterentwicklung eindeutig zu bestimmen, denn die Eklaerungen, warum viele Laender in Armut und Unterentwicklung leben, sind unsicher. Ich werde dennoch einige plausibel erscheinende Gruende anfuehren: